

INHALT

I. SCHRIFTEN AUS DER ZEIT DER KARLSSCHULE

Rede über die Frage: Gehört allzuviel Güte, Leutseligkeit und große Freygebigkeit im engsten Verstande zur Tugend?	3
Philosophie der Physiologie	10
Die Tugend in ihren Folgen betrachtet	30
Versuch über den Zusammenhang der thierischen Natur des Menschen mit seiner geistigen	37

II. WEITERE SCHRIFTEN DER VORKANTISCHEN EPOCHE

Ueber das gegenwärtige teutsche Theater	79
Was kann eine gute stehende Schaubühne eigentlich wirken?	87
Brief eines reisenden Dänen	101
Philosophische Briefe	107

III. KLEINERE SCHRIFTEN NACH DER BEGEGNUNG MIT KANT

Ueber den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen . . .	133
Ueber die tragische Kunst	148
Vom Erhabenen	171
Ueber das Pathetische	196
Zerstreute Betrachtungen über verschiedene ästhetische Gegenstände	222
Gedanken über den Gebrauch des Gemeinen und Niedrigen in der Kunst	241

IV. DIE GROSSEN ABHANDLUNGEN

Ueber Anmuth und Würde	251
Ueber die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen	309
Ueber naive und sentimentalische Dichtung	413

TAFELN

Titelblatt der zweiten Karlsschulrede „Die Tugend in ihren Folgen betrachtet“	509
Titelblatt der Rheinischen Thalia. Erstes Heft. Lenzmonat 1785 . . .	511
Titelblatt der ersten Separatausgabe „Ueber Anmuth und Würde“ aus der Thalia	513